

II- 3592 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1974

No. 1769/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. Kaufmann, Wilhelmine Moser
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Denkmalschutz

Längst hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, daß Denkmalschutz in unserer Zeit nicht eine Angelegenheit von einigen wenigen ist oder mit der Konservierung mehr oder weniger wertvoller Kulturdenkmäler gleichgesetzt werden darf. Denkmalschutz ist heute wohl verstandener Umweltschutz zur Sicherung eines humanen Lebensraumes. Trotzdem hat sich die Bundesregierung bis zum heutigen Tag nicht zu einer großzügigen Förderung des Denkmalschutzes entschließen können. Die dafür vorgesehenen Budgetmittel reichen nicht einmal aus, die dringendsten Vorhaben in Angriff zu nehmen. Auch die wiederholt angekündigte Novellierung des Denkmalschutzgesetzes, das aus dem Jahr 1923 stammt und 50 Jahre alt ist, läßt auf sich warten. Inzwischen können ganze Orte, Plätze, Straßenzüge und Gruppendenkmäler nahezu ungehindert verschandelt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e:

1. Warum ist bisher keine Novelle zum Denkmalschutz vorgelegt worden, obwohl das Begutachtungsverfahren längst abgeschlossen worden ist?
2. Bis wann ist mit der Vorlage der Novelle zu rechnen?
3. Das Jahr 1975 wurde zum Jahr des Europäischen Denkmalschutzes erklärt. Welche Maßnahmen zur Förderung des Denkmalschutzes hat das Wissenschaftsministerium für dieses Jahr vorgesehen?
4. Ist die Frau Bundesminister bereit, entsprechende Beträge dafür vorzusehen und welche Höhe schwebt ihr dabei vor?
5. Zur Förderung des Denkmalschutzes in der Grazer Altstadt wurde ein Forschungsauftrag angekündigt. Wurde dieser Auftrag bereits erteilt?